

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 4

Rubrik: Blickpunkt Heer und Marine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 AUSTRALIEN

Am 1. März 2019 endete die Angebotsfrist im australischen Rüstungsvorhaben Land 400 Phase 3 Mounted Close Combat Capability; dabei wird eine neue Schützenpanzerfamilie gesucht. Potenzielle Land 400 Phase 3-Bewerber sind BAE Systems mit dem CV90MkIV, General Dynamics European Land Systems mit dem ASCOD2, Hanwha (Südkorea) mit dem Next Generation Infantry Fighting Vehicle und Rheinmetall mit dem Lynx KF41.

Das neue Fahrzeug soll die bisher genutzten M113 ablösen, eine Absitzstärke von sechs Mann bieten und – eine Kernforderung – im Hinblick auf die strategische und taktische Beweglichkeit mit dem



Rheinmetall Lynx KF41 als Teilnehmer bei der Land 400-Evaluation.

Kampfpanzer M1 mithalten können. Die australischen Streitkräfte wünschen ein Kettenfahrzeug mit einem bemannten Turm. Neben den 232 Schützenpanzern sind 17 Manoeuvre Support Vehicle (Pionierpanzer) gefordert. Dazu kommen sieben weitere Varianten: Führungsfahrzeug (21), Vorgeschiebener Beobachter/Joint Fire Support (19), Pioniererkunder (9), Sanitätsfahrzeug (24), Instandsetzungsfahrzeug (25), Bergpanzer (22), Pionierpanzer (31).

Vier weitere mögliche Varianten sind Mörserträger (15), Mörsermunitionstransporter (25) Logistikfahrzeug (27) und ein amphibisches Gefechtsfahrzeug (50). Die volle Einsatzbereitschaft ist ab 2030 geplant.

 INDIEN

SIG Sauer hat einen Grossauftrag der indischen Streitkräfte erhalten. Das indische Verteidigungsministerium wird 72 400 SIG716-Sturmgewehre für ausgewählte Infanterieeinheiten beschaffen. Die in



Sturmgewehr SIG716 für Indien.

Rede stehenden SIG716-Gewehre nutzen die Patrone 7,62 mm × 51 und verfügen über einen 16-Zoll-Lauf, einen M-Lok-Handschutz und eine in sechs Positionen längenverstellbare Schulterstütze.

Es handelt sich dabei um die erste grosse Handwaffenbeschaffung der indischen Regierung seit Jahrzehnten, und das ausdrückliche Ziel dieser Ausschreibung war es, die Infanterie der indischen Armee mit dem besten verfügbaren Gewehr auszustatten. Die indischen Streitkräfte betreiben schon seit längerer Zeit Modernisierungsprojekte für ihre Handwaffen. Mit rund 1,2 Millionen Soldaten unterhält Indien eine der personalstärksten Streitmächte der Welt.

 SCHWEDEN

Schweden hat für rund 600 Mio. Euro den ersten Teil seines Patriot-Luftverteidigungssystems bestellt. Der über die U.S. Army abzuwickelnde Vertrag umfasst auch die Versorgung mit Ersatzteilen, das Erbringen von Unterstützungsleistungen sowie die Durchführung von Ausbildung für die Bediener und das Instandsetzungspersonal. In den



Testabschuss einer Patriot-Rakete.

Verhandlungen mit der US-Seite hatte Schweden einen Bedarf im Wert von über einer Milliarde Euro angemeldet, der auf bis zu drei Milliarden Euro ansteigen könnte.

Das Luftverteidigungssystem besteht aus Radaren, Gefechts- und Feuerleittechnologien und verschiedenen Abfangraketen. Die Komponenten werden im Verbund zur Abwehr taktischer ballistischer Raketen, Marschflugkörper, Drohnen, fortschrittlicher Flugzeuge sowie anderer Bedrohungen eingesetzt.

 VER. ARABISCHE EMIRATE

Auf der IDEX hat Nimr Automotive das geschützte 4x4 Mehrzweckfahrzeug Ajban 447A vorgestellt, eine Weiterentwicklung des eingeführten Ajban 440A. Bedeutende Änderung ist die Neukonfiguration des Antriebsstrangs einschliesslich Radaufhängung mit Gewichtseinsparungen, die einen flachen Innenboden ermöglichte, zugunsten einer Vergrösserung des Innenvolumens.



Das Mehrzweckfahrzeug Ajban 447A.

Dieser bietet jetzt Platz für fünf voll ausgerüstete Soldaten – mit Blickrichtung nach vorn – sowie für Fahrer und Kommandant. Für den Antrieb bietet Nimr zwei Dieselmotor-Varianten an, welche eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h erreichen. Das Fahrzeug in der Zehn-Tonnen-Klasse bietet jetzt eine Nutzlastkapazität von vier Tonnen, die zum Teil für die Verbesserung des Schutzes verwendet wurde. Die Nutzer können mit Add-on-Schutz das Schutzlevel für die Besatzung weiter steigern. Zu den weiteren Merkmalen des Fahrzeugs gehören die Klimatisierung des Innenraums, am Dach befestigte Minenschutzsitze, eine zentrale Reifendruckregelung, ein selbstverschliessender Tank, ein Batteriemanagement-System sowie eine Selbstbergwinde.

Patrick Nyfeler 